

Plenarvortrag von Prof. Dr. Nicola Würffel (Universität Leipzig)

**Blended Learning im DaF-/DaZ-Unterricht:
das Modell der Zukunft?**

14. November 2020 um 12:00-13:00 Uhr
über ZOOM Video-Webinar



Seit mehr als einem Jahrzehnt gilt Blended Learning als eine Lehr- und Lernform, die durch Elemente zeit- und ortsunabhängigen Lernens eine bessere Differenzierung und gute Zugänglichkeit der Lernmaterialien ermöglicht. Trotz der nachgewiesenen Potenziale für den Fremdsprachenunterricht stellte Blended Learning (und auch Unterformen wie der Flipped Classroom) in DaF- und DaZ-Kursen in den unterschiedlichsten Kontexten immer noch eher die Ausnahme als die Regel dar – zumindest bis zu diesem Frühjahr!

Das sollte sich ändern – und wird es wahrscheinlich auch, da durch den verstärkten Einsatz von Online-Lehre in der Corona-Pandemie sowohl die Nachteile einer reinen Online-Lehre als auch die Vorteile von digitalen Formaten für das Fremdsprachenlernen immer mehr Lehrenden und Lernenden bewusst geworden sind.

Der geringe Einsatz von Blended Learning hing wiederum nicht nur mit der vermeintlich fehlenden technischen Ausstattung und den fehlenden mediendidaktischen Kompetenzen von Lehrenden zusammen, sondern war wahrscheinlich auch damit begründet, dass es bislang wenige Modelle gibt, die wichtige Entscheidungsfelder benennen und sich als gut handhabbare Planungsgrundlage für Kurse im Format des Blended Learning (oder von Unterformen wie dem Flipped Classroom) eignen.

Der Vortrag stellt ein solches Modell vor, um auf diese Weise die verstärkte Umsetzung von vielfältigen Blended-Learning-Szenarien im DaF-/DaZ-Unterricht zu unterstützen. Anschließend werden einzelne Entscheidungsfelder erst allgemein und dann vor allem in Bezug auf die Gestaltung der Selbstlernphasen konkreter beschrieben. Dabei wird u. a. auf die Ausgestaltung des Materials, auf die Gestaltung der Arbeits- und Interaktionsformen und auf den Grad der Selbst- und Fremdsteuerung eingegangen.

